

Klimaschutz und Wettbewerb

SIND STABILISIERUNGSPAKETE GEEIGNET FÜR ÖKOLOGISCHE AUFLAGEN?

Corona hat die Luftfahrt weltweit ins Taumeln gebracht. Keine Langstreckenairline bewältigt die Krise ohne staatliche Unterstützung. Häufige Forderung dabei: Hilfen sollten an Umweltauflagen geknüpft werden. Im Sinne eines fairen Wettbewerbs ein Fehler. Das weiß auch Frankreich und verzichtet auf einseitige Auflagen für seine Airline.

Corona hat den Wachstumskurs der Lufthansa Group abrupt und nachhaltig gestoppt. Der Konzern brauchte die Unterstützung der Regierungen seiner Heimatmärkte. Interessant dabei: Setzt man die gewährten Staatskredite zum Umsatz ins Verhältnis, fallen die Stabilisierungspakete unserer Wettbewerber oft deutlich größer aus.

Lufthansa sichert Versorgung in der Krise

Es gibt gute Gründe, Lufthansa zu stützen. Das hat bereits das Pandemiejahr 2020 gezeigt. Mit Flügen, die gestrandete Deutsche und EU-Bürger nach Hause gebracht haben, dem Transport medizinischer Güter und Schutzausrüstung und der Sicherung globaler Wertschöpfungsketten hat Lufthansa einmal mehr ihren Wert für Wirtschaft und Gesellschaft bewiesen. Insofern fand die Stabilisierung von Lufthansa breite Unterstützung. Allerdings von Seiten der Opposition oft verbunden mit dem Einwand: Wenn der Staat hilft, muss er auch direkt Einfluss nehmen. Gefordert werden insbesondere Umweltauflagen.

Frankreich erhält Drehkreuz-Verbindungen

Als Beispiel, wie der Staat stabilisiert und steuert, wird immer wieder das Rettungspaket für Air France-KLM genannt. Die französische Regierung habe ihre finanzielle Hilfe mit klaren Klimaschutzauflagen verknüpft und Inlandsflüge verboten. Doch der genaue Blick zeigt: Die Vorgaben sind marginal, ohne spürbare Nachteile für die Airline-Gruppe. Denn erlaubt sind weiterhin alle Zubringerflüge zum Air France Drehkreuz Charles-de-Gaulle. Zudem dürfen nur solche Strecken nicht mehr geflogen werden, die von Paris mit dem Zug in weniger als zweieinhalb Stunden zu erreichen sind. Das bedeutet: Nur drei Flugverbindungen müssen eingestellt werden – von Paris Orly nach Bordeaux, Lyon und Nantes.

Mehr Inlandsflüge in Frankreich

Würde man diese Kriterien auf Deutschland übertragen, würde eine einzige inländische Flugroute wegfallen. Dass es in Frankreich mehr um ein politisches Symbol als um wirkungsvolle Klimapolitik geht, zeigen auch die kürzlich bekannt gewordenen Pläne von Transavia. Die Tochtergesellschaft von Air France-KLM will laut Presseberichten bis zu zwanzig neue inländische Routen aufnehmen, darunter auch einige von Orly aus.

Entwicklung des innerfranzösischen Flugangebots der Air-France/KLM-Gruppe

-3

Streichung von drei Strecken aufgrund politischer Vorgaben

+20

Neue Strecken der Air-France-Tochter Transavia

Inlandsflüge: Welche Auswirkungen hätte die französische Regelung in Deutschland?

In Frankreich sollen künftig alle Strecken gestrichen werden, die per Bahn innerhalb von 2,5 Stunden zu erreichen sind, allerdings: Zubringerflüge zum Drehkreuz Charles de Gaulle sind auch weiterhin komplett gestattet. Auf Deutschland übertragen – das aus historischen Gründen mit Frankfurt und München zwei Drehkreuze hat – hätte die gleiche Regelung eine einzige Streckenstreichung zur Folge. Alle innerdeutschen Verbindungen der Lufthansa Group, die per Bahn bis zu 2,5 Stunden dauern:

- ✓ Strecken dürften entsprechend französischer Regulierung geflogen werden
- ✗ Strecke dürfte entsprechend französischer Regulierung nicht geflogen werden



Quellen: OAG, DB, BDL, Lufthansa

Für Lufthansa bleibt Nachhaltigkeit in und trotz der Krise zentral. Doch Stabilisierungspakete sind der falsche Ort für Klimapolitik. Vorgaben für einzelne Airlines verzerren nicht nur den Wettbewerb, sie nutzen auch dem Klima nicht. Denn Regeln, die nicht für alle Marktteilnehmer gelten, führen zu Verkehrsverlagerungen, negativen Beschäftigungseffekten und Carbon Leakage.

Flottenerneuerung im WSF-Vertrag verankert

Deshalb sieht der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) Überbrückungshilfen mit den mildesten Mitteln vor. Um die Koordinaten der sozialen Marktwirtschaft nicht unnötig zu verschieben, soll die unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsfreiheit nicht maßgeblich eingeschränkt werden. Umweltpolitische Auflagen, die den Wettbewerb verzerren, finden sich daher in der Vereinbarung zwischen dem WSF und Lufthansa nicht. Stattdessen hat sich das Unternehmen konkret verpflichtet, konsequent seine Flotte zu erneuern.

Lufthansa und Bahn kooperieren stärker denn je

Auch ohne staatliche Intervention setzt Lufthansa auf Intermodalität und kooperiert mit der Deutschen Bahn. Denn eine komfortable Verzahnung der Verkehrsträger nutzt Kunden und Umwelt. Seit zehn Jahren bieten wir mit dem „LH Express Rail“ eine integrierte Buchung von Zug und Flug an, um Zubringerflüge zum Drehkreuz in Frankfurt reduzieren zu können. Diese Zusammenarbeit bauen Lufthansa und DB kontinuierlich aus. Im Laufe des Jahres wird das Lufthansa Express Rail-Netz um fünf auf dann 22 Städte erweitert. Ab Dezember fahren erstmals extraschnelle Sprinter-Züge auch zum Frankfurter Flughafen. Solange allerdings am zweitgrößten Lufthansa Drehkreuz in München kein ICE halten kann, bleibt das intermodale Angebot limitiert. Und hier kommt dann doch der Staat ins Spiel: mit einem gezielten Ausbau der luftverkehrsrelevanten Bahninfrastruktur.

Lufthansa Express Rail: Zug zum Flug

Im März haben die Lufthansa Group und die Deutsche Bahn ihre Produktoffensive für eine umweltfreundliche Vernetzung der Verkehrsträger vorgestellt. So verbinden wir den Flughafen Frankfurt ab dem zweiten Halbjahr 2021 zusätzlich mit Berlin, Hamburg, Bremen, Münster und München per Lufthansa Express Rail-Verbindungen.

- Optimale Anbindung mit kurzen Umsteigezeiten am Frankfurter Flughafen
- Automatische Umbuchung bei Verspätungen
- Große Gepäckfächer in Zügen der neuesten Generation
- Priorisierte Behandlung der Koffer von Express Rail Kunden am Flughafen
- Ein Ticket, zwei Bordkarten – für ICE und Anschluss-Flug
- Meilengutschrift auch für die Zugfahrt
- Zugang zu DB-Lounges für Business- und First-Class-Kunden
- Über alle Lufthansa Vertriebskanäle buchbar

